



Ohne Probleme findet am fünften Abend des Tribberger Weihnachtszaubers das Feuerwerk wie geplant am Nachthimmel statt. Vom Kroneckberg schießen die Pyrotechniker Raketen und Leuchtkugeln ab (Foto rechts). Links oben: Ein filmreifes Duo sind der Feuerkünstler Hannes Schwarz (links) und Weihnachtszauber-Sprecher Tim Dickmann, die mit flotten Sprüchen die Zuschauer erheitern. Darunter Jürgen Schultis mit Musikerin, der das Publikum mit der Panflöte verzaubert. Fotos: Kienzler (1), TWZ (2)

Doch noch ein Feuerwerk am Abschlusstag

Triberg (li). Am Sonntag, 2. Januar, findet zum Ende des Tribberger Weihnachtszaubers doch noch ein Abschlussfeuerwerk statt. Das gab gestern TWZ-Geschäftsführer Thomas Weisser bekannt. Ursprünglich war wegen der »Qualifikation der ARTE-Weltmeisterschaft der Feuerwerker« kein Lichterspektakel mehr am letzten Tag vorgesehen. »Das Abschlussfeuerwerk wird vom Organisator der Feuerwerks-WM gesponsert, als Entschädigung für den Ärger im Vorfeld«, erklärt Weisser. Wie berichtet wurde die Qualifikation abgesagt, weil die Teams wegen der Verkehrsprobleme in Europa nicht rechtzeitig in Triberg anwesend hätten sein können. Ab 21 Uhr wird am Sonntag der Himmel über Triberg also noch einmal in Lichterglanz getaucht werden.

KURZ NOTIERT

Tourist-Info an Silvester geöffnet

Triberg. Die Tourist-Information ist an Silvester von 10 bis 17 Uhr, an Neujahr von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

WIR GRATULIEREN

SILVESTER

- SCHONACH. Jakob Maier, Laubek 21, 82 Jahre.
- SCHÖNWALD. Berta Spath, Schaiben 2, 87 Jahre.

NEUJAHR

- TRIBERG. Najiba Nawabi, Ringeweg 3, 81 Jahre. Dieter Hummel, Rohrbacher Straße 6, 75 Jahre. Mulla Kilinc, Hauptstraße 13, 72 Jahre. Slavko Rozic, Schulstraße 23, 71 Jahre.
- SCHONACH. Urban Ringwald, Mühlebühl 15, 73 Jahre. Gertrud Vaas, Am Grundbächle 1, 70 Jahre.
- SCHÖNWALD. Alexander Kienzler, Schonacher Straße 2, 85 Jahre.

SONNTAG

- SCHONACH. Maria Herr, Kroneckstraße 22, 88 Jahre. Eleonore Rapp, Schonachbach 10, 71 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

- Bergwacht: 112
- Feuerwehr: 112
- Polizei: 110
- Polizei-Revier St. Georgen: 07724/94 95 00
- Polizei-Posten Triberg: 07722/10 14
- Rettungsdienst: 112
- Gas, Strom und Wasser: 07722/86 10
- Gift-Notruf: 0761/1 92 40
- Sozialstation: 07722/13 13
- Ärzte: 01805/19 29 24 10

APOTHEKEN

- SILVESTER
- Breg Apotheke Furtwangen: Bregstraße 36, 07723/9 34 30

- NEUJAHR
- Luz'sche Stadt Apotheke Triberg: Hauptstraße 61, 07722/45 37

- SONNTAG
- Apotheke am Markt Furtwangen: Friedrichstraße 3-5, 07723/5 04 76 70

REDAKTION

Fünfter Tag beschert Besucherrekord

Weihnachtszauber überschritt am Mittwoch Abend die Marke 20 000 / Feuerwerker übertreffen sich selbst.

Von Detlev Hoffmann und Florian Budnik

Triberg. Der fünfte Tag des »Tribberger Weihnachtszaubers« brachte trotz trübem Wetters einen Besucherrekord.

Auch wenn das Schneechaos in Europa dem geplanten Wettstreit der drei Nationen Niederlande, Malta und Italien zur ARTE-WM-Qualifikation in Triberg einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte (wir berichteten), kamen die Zuschauer doch auf ihre Kosten. Die Veranstalter

des Weihnachtszaubers organisierten eine Alternativlösung, so dass die Zuschauer wie im Programm angekündigt – das Feuerwerk-Arrangement der Niederländer doch noch erleben konnten. So wurde aus einem Qualifikations- ein außergewöhnliches Qualitätsfeuerwerk.

Ihren Rhythmus schienen die Pyrotechniker am dritten und gleichzeitig letzten Tag der Feuerwerke gefunden zu haben. Das vom holländischen Team geplante Effekt-Wunder stellte Malta und Italien in den Schatten. Noch zahlreicher waren die Besucher vor Ort. Die kurze Pause

überbrückten das musikalische Duo »Candy Andy und Rolph Royce« mit weiteren Songs, bevor Organisator Thomas Weisser wieder das Feuerwerk anzählte. Und dieses Mal war es ein wahres Spektakel am Himmel. Bunte Farben, Blumenmuster und allerlei Glitzer gaben schon einen guten Ausblick auf die Silvesternacht. Immer höher schraubten sich die Feuerkugel in den Himmel, immer bunter und schneller feuerten die Pyrotechniker ihre bunten Kugeln ab.

Nach dem kurzen Free-Style-Feuerwerk dauerte es nicht lange, bis die Zündanlagen

umgehängt waren und das Musikfeuerwerk anging. Zu Andrea Bocellis »Time to say goodbye« brannte man am Ehrenmal das sprichwörtliche Effektfeuerwerk ab. Immer größer wurden die Explosionen, passend zum Takt der Musik entlud sich die Energie der Raketen grün blau und silbern in den Tribberger Nachthimmel

Auch sonst bot der fünfte Tag des Weihnachtszaubers so manchen musikalischen Leckerbissen: Wie schon in den vergangenen Jahren entlockte Jürgen Schultis seiner Panflöte gefühlvolle Klänge. Konzertant im wahrsten Sin-

ne des Wortes begeisterten das Duo Piano Vocal und Enya Haas im Kurhaus. Auch die Publikumsbeliebte des Weihnachtszaubers Kristin Rempt, Rebecca Weisser und Michael Wackerzapp waren mit von der Partie. Rolph Royce und Candy Andy verkürzten die Wartezeit auf das Feuerwerk mit ihren Hits.

Aber was wäre der Weihnachtszauber ohne die Feuershow am Wasserfall? Auch am fünften Tag des Weihnachtszaubers waren die Feuererartisten Hannes Schwarz und Chris Sainte-Rose die Stars im winterlichen Wald von Triberg.

Ohne Vampirzähne ist Graf Krolock ganz zahm

Interview mit Musical-Star Kevin Tarte / Triberg findet er zauberhaft / Tosender Applaus

Von Francesca Hermann

Triberg. Normalerweise sitzt Kevin Tarte vor einem Auftritt mehr als eine Stunde in der Maske. In dieser Zeit verwandelt er sich in den Grafen von Krolock, mit langen Haaren, Fingernägeln und natürlich den gefährlichen Vampirzähnen. Am Mittwoch aber brachte er einen Hauch von »Tanz der Vampire« in die Wasserfallstadt. Ganz ohne Kostüm, dafür aber mit einer überzeugenden Stimme und

einer beeindruckenden Show begeisterte er beim Tribberger Weihnachtszauber die Besucher im vollbesetzten Kurhaus.

Zweimal trat er an diesem Tag auf und gab nicht nur Ausschnitte aus dem Vampirmusical zum Besten. Auch aus »Elisabeth«, »Jekyll und Hyde«, der »Glöckner von Notre Dame« und die »Drei Musketiere« sang er Stücke. Seine Solo-CD »Jump« präsentierte er an diesem Abend ebenfalls.

Über Dwight Robson von

»The Golden Voices of Gospel«, die bereits beim Tribberger Weihnachtszauber aufgetreten sind (wir haben berichtet) ist auch der Kontakt zwischen Kevin Tarte und Thomas Weisser entstanden.

»Ich finde es hier zauberhaft und wunderschön. Auf die ganzen Weihnachtssachen fahre ich sowieso voll ab«, lachte der Künstler im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten.

»Ich bin sehr Musical-begeistert, mag aber auch Pop-

musik und habe eine lange, klassische Ausbildung hinter mir«, erklärte er. Daher war auch das Repertoire bei seinem Auftritt im Tribberger Kurhaus recht vielfältig.

Mit tosendem Applaus dankten es ihm die Gäste. Unter ihnen waren viele eingefleischte Fans. »Meine Fans sind mir sehr treu und begleiten mich überall hin«, freute sich Kevin Tarte. So waren nach seinen Angaben viele aus ganz Deutschland zum Tribberger Weihnachtszauber angereist.

Seit 14 Jahren lebt Kevin Tarte in Stuttgart. Er ist in Seattle, USA geboren. Doch nach seinem Musikstudium in New York und Kalifornien zog es ihn nach Deutschland. Eigentlich wollte er in Opern oder Operetten singen, doch schließlich ist er beim Musical hängen geblieben und genießt seine Arbeit. »Vor allem die Rolle als Graf von Krolock ist schon etwas ganz besonderes«, erklärte er. Bis im Herbst 2011 wird er noch in dieser Rolle zu sehen sein.

Wenn Kevin Tarte nicht auf der Bühne steht, versucht er Zeit für Freunde zu finden, schwimmt gerne und fährt gerne Ski.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.kevintarte.de



Ob er gleich zubeißen wird? Aber auch ohne seine Vampirzähne ist Kevin Tarte alias Graf Krolock eine beeindruckende Persönlichkeit.

TRIBERG

- Das Schwarzwaldmuseum ist an Silvester von 10 bis 13 Uhr und an Neujahr von 13 bis 17 Uhr geöffnet.
- Das Rathaus Triberg mit den Ortsverwaltungen Nußbach und Gremmlingbach ist an Silvester geschlossen.
- Die katholische Bücherei in der Schulstraße 13 ist an Silvester geschlossen.
- Zum Tribberger Weihnachtszauber mit über 750 000 Lichtern wird an Silvester und Neujahr sowie am Sonntag, 2. Januar jeweils ab 14 Uhr an den Wasserfällen eingeladen.
- Der Kleintierzuchtverein lädt an Neujahr von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag, 2. Januar, von 10 bis 17 Uhr in die Grund- und Hauptschule zur Lokalschau ein.
- Die Katholische Bücherei ist am Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
- Zum Spaziergang mit Einkehr wird am Sonntag ab 14.15 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist beim Parkdeck Kurhaus. Gutes Schuhwerk erforderlich. Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Anmeldung in der Asklepios-Klinik, Telefon 07722/95 50.
- Das »Open-Bolz-Training« für Jugendliche wird sonntags zwischen 16.30 und 18.30